

## **Ausbildung von Six Sigma Green Belts liefert massive Kosteneinsparungen**

### **Six Sigma: Grüngürtel als Kostenkiller**

Zu Six Sigma Green Belts ausgebildete Projektleiter sparen dem Unternehmen bares Geld. 36 Fach- und Führungskräfte absolvierten im letzten halben Jahr eine Ausbildung bei der PACT Process Solutions – direkt im Unternehmen und an einem konkreten Projekt.

„Das ist nun wirklich kein Pappentier,“ freut sich Torsten Tolle, Six Sigma Master Black Belt und Inhaber der PACT Process Solutions. Rund 1,8 Millionen Euro, so bestätigen dessen Kunden, haben die im letzten halben Jahr bei dem Lean Six Sigma Unternehmen Ausgebildeten Six Sigma Green Belts ihren Unternehmen erspart. „Wir hatten mehr Projekte und Ausbildungsgänge in den letzten beiden Quartalen als je zuvor“, begründet Torsten Tolle, die hohe Zahl, auch „Lean-Production ist gefragter denn je.“ In Zahlen: Über 180 Mitarbeiter durchliefen eintägige Workshops und Lean Production-Schulungen. 36 Fach- und Führungskräfte vornehmlich aus der Automotive-, Maschinenbau und Logistikbranche bildete Torsten Tolle zu Six Sigma Green Belts (Grüngürtel) aus, eine wichtige zertifizierte Qualifizierung innerhalb des Six Sigma-Systems.

### **Inhouse-Schulungen an konkreten Projekten**

Allerdings darf man sich die Ausbildung bei der PACT Process Solutions nicht wie eine klassische Weiterbildungsmaßnahme vorstellen. „Grundsätzlich“, erläutert Torsten Tolle, „gibt es bei uns nur Inhouse-Schulungen im Unternehmen mit ganz konkreten Verbesserungsprojekten und Projektzielen in der Fertigung, der Logistik oder im Supply Chain.“ Schulungstristesse mit vorgestanzten Workshops sucht man vergeblich. Die Auftraggeber brauchen für aktuelle Aufgabenstellungen, etwa Qualitätsdefizite, Fehlerreduzierung, Produktivitätssteigerung, Losgrößenoptimierung oder Einhaltung der Liefertreue, entsprechend ausgebildete Projektleiter. „Wir gehen dann direkt in das Unternehmen vor Ort und erarbeiten mit den ‚Green Belt Kandidaten‘ schon während der Ausbildung das Konzept zur Prozessoptimierung“, erläutert Torsten Tolle.

## **Prozessoptimierung in Regelkreisen**

Six Sigma ist ein Schlüsselwort aus der Statistik und bezeichnet ein Qualitätsziel, das die Fehlerquote von maximal 3,4 Fehler pro einer Million Möglichkeiten fest schreibt. Der Weg dorthin führt über ein Optimierungsprojekt, das immer nach dem so genannten DMAIC-Zyklus (Define, Measure, Analyse, Improve, Control – definieren, messen, analysieren, verbessern, steuern) in Regelkreisen verläuft. Den Verbesserungsprozess, der je nach Projekt zwischen drei und vier Monate dauert, treiben die speziell ausgebildete Six Sigma Fachleute (Green Belts) im Unternehmen voran. Black Belts oder Master Black Belts haben die Aufgabe, die Green Belts während des Optimierungsprojekts mit den Werkzeugen der Six Sigma Methode vertraut zu machen.

„Die Qualifikation der Green Belts“, erläutert Torsten Tolle, „ist zentral für den Erfolg des Projekts.“ Tolle, langjähriger LEAN-Production und Six Sigma Experte, bildet die angehenden Six Sigma Green Belts konkret am Projekt aus, parallel dazu durchlaufen die Teilnehmer theoretische Blöcke an mindestens acht Unterrichtstagen. Die optimale Klassengröße liegt zwischen vier und acht Teilnehmern, bei diesem Setting sind vertiefende Diskussionen in allen wichtigen Themenbereichen gewährleistet, so die Erfahrung des Prozessspezialisten.

## **Detaillierte Ausbildung zum „Green Belt“**

Die Teilnehmer lernen in den theoretischen Blöcken die Six Sigma Werkzeuge kennen, die sie für die erfolgreiche Umsetzung der DMAIC-Struktur während des Verbesserungsprojekts brauchen. Diese Blöcke können den individuellen Kundenwünschen angepasst werden.

In der Definitionsphase stellen wir fest, ob eine Potenzialanalyse und eine Project-Charter vorliegt, um abschätzen zu können wie „groß“ das Problem wirklich ist. Darauf folgt die Prozessdarstellung und Untersuchung der Kundenanforderung. Die zweite Phase, das Messen, beinhaltet immer die Festlegung der Messgrößen, den Datenerhebungsplan, die Auswertung und Darstellung der Daten, sowie die Messsystem- und Prozessfähigkeitsanalyse.

Die Analyse-Phase ist geprägt durch die Prozessanalyse, den Hypothesentests, die Regressionsanalyse und durch die einfache Versuchsplanung (DOE). Im nächsten Schritt, der Verbesserung, müssen die Green Belt Kandidaten die gewonnenen Erkenntnisse aus den vorangegangenen Analysen umsetzen und die Prozesse anpassen. Hier sind die Experten der PACT Process Solutions wieder vor Ort, um die weitere Vorgehensweise mit den Green Belt Kandidaten abzustimmen. Mittels Control Charts und Vorher-nachher-Analysen werden die Verbesserungen über die Zeit betrachtet und bestätigt. Am Ende des

Ausbildungsprogramms und nach der Präsentation vor der Geschäftsführung erhalten die Teilnehmer ein international anerkanntes Zertifikat.

### **Unabdingbare Voraussetzungen**

Six Sigma Projekte, so die Erfahrung von der PACT Process Solutions, führten nur dann zu deutlicher Qualitätssteigerung und Prozessoptimierung, wenn verschiedene kritische Erfolgsfaktoren erfüllt sind. „Neben einer peniblen Projektdefinition, einer umfassenden Management-Einbindung und einer möglichst nahen Verbindung des Projekts zur Geschäftsstrategie“, erläutert Torsten Tolle, „ist die Menge und die Qualifikation der Six Sigma Green Belts und eine möglichst genaue Kenntnis der Six Sigma-Verbesserungsmethode entscheidend.“ Nur dann, so Tolle weiter, führe die Methode zu messbarem Erfolg – und der Controller freut sich zusammen mit zufriedenen Kunden.

**Über PACT Process Solutions:** Die PACT Process Solutions wurde im Jahr 2009 durch Torsten Tolle, Six Sigma Master Black Belt und Lean Production Experte, gegründet.

Die Kernkompetenz des Unternehmens steht für professionelle Six Sigma und Lean Production Optimierungslösungen - für und entlang Ihrer gesamten Wertschöpfungskette - und ist geprägt vom Umgang mit Menschen und Prozessen. Ein weiterer Schwerpunkt unseres Handelns ist die Ausbildung von Six Sigma Green-, Black- und Master Black Belts vor, während oder nach dem konkreten Verbesserungsprojekt vor Ort beim Kunden.

Torsten Tolle: „Nach Abschluss der Arbeit hat das Unternehmen kompetente Projektleiter für weitere wichtige Change-Prozesse im Haus. Aber das Beste daran: Die Kosten für die Ausbildung amortisieren sich sofort durch den optimierten Prozess.“

### **PACT Process Solutions**

Ginsheimer Straße 28a  
65474 Bischofsheim  
Telefon: +49 (0) 6144 402911  
Mobil: +49 (0) 151 21701195  
[t.tolle@pact-im.com](mailto:t.tolle@pact-im.com)  
[www.pact-im.com](http://www.pact-im.com)